

VERANSTALTUNGSORT

Kommende Dortmund
Sozialinstitut des Erzbistums Paderborn
Brackeler Hellweg 144
44309 Dortmund

ANMELDUNG

Anmeldungen zur Abendveranstaltung sind online,
via E-Mail oder auch telefonisch möglich.

KONTAKT ANMELDUNG

Internet: www.kommende-dortmund.de
Telefon: +49 231 20605-502
E-Mail: Brigitte.Kersting@Erzbistum-Paderborn.de

ANMELDESCHLUSS

19. September 2019

KOSTEN

Das Angebot ist kostenfrei.

ANFAHRT

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Ab Dortmund Hbf mit U 41, 45 oder 47 eine Haltestelle
bis Kampstraße fahren und dann mit der Linie U43
Richtung Brackel / Wickede bis Haltestelle Brackel
Kirche. Alternativ mit der S4 Richtung Unna bis
Haltestelle Dortmund-Brackel.

PARKPLÄTZE

Auf dem Gelände befinden sich Parkplätze für
unsere Gäste. Sollten diese nicht ausreichen,
bitte den öffentlichen Parkplatz gegenüber
vom Lidl-Supermarkt nutzen.



ERZBISTUM
PADERBORN

Sozialinstitut Kommende Dortmund
Brackeler Hellweg 144
44309 Dortmund

sozialinstitut@kommende-dortmund.de
www.kommende-dortmund.de
Telefon: +49 231 20605-0
Telefax: +49 231 20605-80



Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Titelbild: Egbert Verbeek – Wasserkirche Aquatinta – Radierung – 1996 – 80x49,5cm

KOMMENDE
DORTMUND
Sozialinstitut



KIRCHENKRISE

CHAOS ODER KAIROS?

Zum Umgang mit Macht in der Kirche

DONNERSTAG, 26. SEPTEMBER 2019
19:00 – 21:00 UHR

KIRCHENKRISE

CHAOS ODER KAIROS?

Zum Umgang mit Macht in der Kirche

Wo immer heute von „Kirche“ die Rede ist, steht unwillkürlich das Wort von der „Krise“ im Raum. Und es ist nicht nur der seit Jahren beklagte Mitgliederchwund oder der gesellschaftliche Bedeutungsverlust: mit der „Missbrauchskrise“ stellt sich insbesondere die Frage nach den strukturellen Bedingungen klerikalen Machtmissbrauchs, dessen Abgründe in ihrem ganzen Ausmaß erst allmählich zutage treten.

Man mag sich angesichts des vielfältigen Missbrauchs klerikaler und geistlicher Macht von der Kirche abwenden oder man erkennt in der Krise den Kairos für eine grundlegende Reform kirchlichen Lebens wie des kirchlichen Amtes. Um der Glaubwürdigkeit willen verlangen solche Reformen einen energischen und festen Willen, konkrete Veränderungen tatsächlich auf den Weg zu bringen.

Über die konkreten Schritte der Aufarbeitung und Aufklärung der Missbrauchsfälle und die ersten Ergebnisse des eingeleiteten synodalen Reformprozesses zu Fragen von „Macht, Partizipation, Gewaltenteilung“ in der Katholischen Kirche laden wir herzlich zum Kommende-Abend am 26. September 2019 ein.



Prälat Dr. Peter Klasvagt
Direktor der Kommende

Gesprächspartner



PROF. DR. HANS ZOLLNER SJ
ROM, ITALIEN

Verbrannte Erde – zerstörtes Vertrauen. Was jetzt Not tut.

Erneuerungsprozess der Kirche in Zeiten der Krise.

Prof. Zollner ist Mitglied der Päpstlichen Kommission für den Schutz von Minderjährigen und Leiter des Centre for Child Protection (CCP) der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom.



PROF. DR. JULIA KNOP
ERFURT

Kirchliche Gewaltenteilung statt sakralisierter Macht.

Systemische Ursachen des Missbrauchs und notwendige Struktur-reformen.

Prof. Knop ist Professorin für Dogmatik an der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Erfurt.

Experten im Publikum

DR. PETRA LILLMEIER

Missbrauchsbeauftragte, Erzbistum Paderborn

KARL-HEINZ STAHL

Präventionsbeauftragter, Erzbistum Paderborn

PRÄLAT THOMAS DORNSEIFER

Stv. Generalvikar, Erzbistum Paderborn